

## Vorwort

Liebe Frauen und Männer,  
liebe Mädchen und Buben!

Am 2. Februar feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn“ oder bei uns auch „Lichtmess“ genannt. Es ist der 40. Tag nach Weihnachten. Die katholische Kirche feiert den Tag in Erinnerung altchristlichen Jerusalemer Brauchtums mit Kerzensegnung.

Seit der Liturgiereform ist die offizielle Bezeichnung „Darstellung des Herrn“. Dieser Tag hat im Allgemeinen Römischen Kalender den Rang eines Festes. Die Gottesdienstlichen Texte betonen die Begegnung der Gemeinde mit Christus, vor allem in der Eucharistie.

Von den gesegneten Kerzen erwartet man vielfach eine unheilabwendende Wirkung. Dieses Motiv der Lichtmesstage verband sich mit dem sogenannten Blasiussegen, der häufig im Anschluss an die Liturgie des Lichtmesstages gespendet wird. Der Gedenktag des Hl. Blasius ist jedoch der 3. Februar.

Dieser Tag ist auch der Tag des „geweihten Lebens“. Für mich und alle anderen Priester, Diakone und Ordensleute heißt das, selbstlos für Andere da sein, das Evangelium zu verkünden, die Sakramente zu feiern, den Zölibat zu halten und das Brevier zu beten. Ständige Diakone sind von der Haltung des Zölibates befreit.

Wir Seelsorger wünschen Euch allen gesegnete Tage und die Liebe unseres Herrn Jesus Christus.

Für den Pastoralrat

---

Alois  
Schmidt

*Pfarrer*

Pater  
Anish Kollaratte

*Pfarrvikar*

Karl-Heinz  
Renner

*Diakon*

Maria  
Plekat-Riemhofer

*Notfallseelsorgerin*